

Vils aktuell



Information der Stadtgemeinde Vils

www.vils.at

Nr. 122 · Jänner/Februar 2022





Neujahr 2022

... oder doch optimistisch sein?

Wie der erste Teil der Frage lautet? Ich sage dir, dieser Teil liegt im letzten Jahr. Heute, jetzt zu Beginn des neuen Jahres, sollten wir wenigstens Hoffnung und Optimismus hochhalten, auch wenn die Sonne recht tief steht und die Amsel noch nicht befreiend singt.

Ja, es wird noch einmal Schnee kommen, wahrscheinlich sogar noch öfter, bis es Frühling wird. Es wird noch öfter eine „Welle“ geben, die wir uns nicht aussuchen, ob sie nun Delta oder Omikron heißt oder wie mögliche weitere bezeichnet werden.

Schon immer gab es irgendwelche „Wellen“ in der Geschichte der Menschheit. Doch diese sind nicht in unserem ureigenen Erlebnisgedächtnis abgespeichert, ein Menschenleben ist zu kurz. Darum reagieren wir wie die Antilopen auf der Flucht vor einem Rudel Löwen: konfus, wirr, sprunghaft, unorganisiert, unsolidarisch. Wir sind überzeugte Individualisten, aber sicherlich kein Bollwerk an Vernunft gegen die unsichtbare Macht von Viren.

Was bleibt uns dann in dieser vertrackten Situation, die uns manchmal einfach nur surreal erscheint? Als Individualisten ein ganz persönlicher Optimismus, - ohne Realitätsverweigerung wohl gemerkt. Bei allen Verlustgedanken – was jetzt alles nicht möglich ist, was wir vermissen – wir leben, und das nicht schlecht. Wir haben tausend kleine Freuden vor der Nase, tagtäglich. Und wir haben es als Individualisten in der Hand, dass uns persönlich eine Welle nichts oder wenig anhaben kann, um damit irgendwann doch ein Teil eines Bollwerks zu sein...

„Niemand ist weise geboren.“ So lautet ein Spruch der Kikuyu (Bantu-Stamm in Kenia).

Ein Optimist glaubt daran, dass wir lernfähig sind und Veränderungen ermöglichen.

Ein Optimist glaubt daran, dass wieder bessere Zeiten kommen.

Ich wünsche dir eine große Portion Optimismus in diesem Jahr!



Ein herzliches DANKE SCHÖN dem Adventkalenderteam Andrea Bailom, Boss Gebhard Lorenz und Dagmar Melekusch und allen KünstlerInnen, die das Rathaus weihnachtlich geschmückt haben. Auch das Riepp-Haus erstrahlte wieder mit von Josef Roth künstlerisch gestalteten Fenstern - DANKE!



Auf dem Weg zur Krippe...



Am Hl. Abend haben sich Familien aus Vils und Umgebung staunend und hörend mit den Hirten auf den Weg zur Krippe gemacht. Beim Engel Gloria und dem Weihnachtsstern war die erste Pause, um ein Erinnerungsfoto zu knipsen.

Bei der nächsten Station hatten wir Gelegenheit, das Friedenslicht aus Bethlehem in unserer Laterne mitzunehmen.

Der Weg führte uns weiter, vorbei an einer Stadt und einem Schloss. Beim nächsten Halt konnten wir uns einen Wunsch oder eine frohe Botschaft als Geschenk fürs Christkind überlegen.

Beim Verlassen der Kirche zeigte uns der Weihnachtsstern, dass wir unserem Ziel nun ganz nahe sind.



Die beeindruckende Krippe von Diakon Josef Roth brachte uns zum Staunen und wir konnten die Hl. Familie bewundern und innehalten. Ein kleiner Weihnachtsstern und das



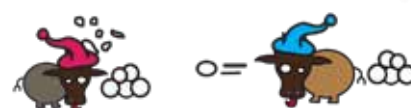
Weihnachtsevangelium standen bereit zum mit nach Hause nehmen, und um das Wunder der Weihnacht auch hier zu spüren.

Bei dieser Gelegenheit bedanken wir uns ganz herzlich bei Stefan Lochbihler, der uns den wunderschönen Engel, den Stern und die Schafe spendiert hat, und bei allen Helfern, die es ermöglicht haben, in dieser schwierigen Zeit ein Stück „Kinderweihnacht“ zu vermitteln.



*Für das kommende Jahr Gesundheit, Glück und viel Freude,
wünscht euch von Herzen
das Team des Kindergarten Vils.*

Ein Spielplatz für jede Jahreszeit



Am 27. Februar 2022 wird gewählt. Die „Wahlinformation“ erleichtert den gesamten Ablauf – für Sie und für die Gemeinde.

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei den bevorstehenden Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen im Februar vor der Wahl eine „Wahlinformation – Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen 2022“ zustellen. Achten Sie daher besonders auf unsere Mitteilung (siehe Abbildung).

Diese ist nämlich mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet Informationen für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet, einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert sowie für die schnellere Abwicklung im Wahllokal einen Abschnitt, der in das Wahllokal mitzubringen ist. Doch was ist mit all dem zu tun?

Zur Wahl am 27. Februar 2022 im Wahllokal bringen Sie den personalisierten bzw. gekennzeichneten Abschnitt inklusive eines amtlichen Lichtbildausweises mit. Damit erleichtern Sie uns die Wahlabwicklung.

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das Service in unserer „Wahlinformation“, weil dieses personalisiert ist. Dafür haben Sie nun drei Möglichkeiten: Persönlich in der Gemeinde, schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert oder elektronisch im Internet.

Über www.wahlkartenantrag.at können Sie rund um die Uhr Ihre Wahlkarte beantragen.

UNSERE TIPPS:

Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden! Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 23. Februar 2022. Die Zustellung erfolgt mittels Briefsendung auf Ihre angegebene Zustelladresse. Die Wahlkarte muss spätestens am 25. Februar 2022 im Postweg bei der Gemeindewahlbehörde einlangen bzw. geben Sie die Wahlkarte bis zum 25. Februar 2022 bis 14:00 bei Ihrer Gemeinde ab. Sie haben weiters die Möglichkeit, die Wahlkarte am Wahltag während der Wahlzeit in jenem Wahllokal abzugeben, in dessen Wählerverzeichnis Sie eingetragen sind. Sie können sich hierbei auch eines Boten bedienen.



Leserpost



Photo by Gary Gaspar on Unsplash

Mit großer Begeisterung nimmt unsere Familie das Angebot an, im Schützenkeller (Gemeindeamt), mit dem Luftgewehr zu schießen.

Trainer Willi versteht es mit seiner Fachkompetenz, die Jugendlichen und auch uns zu begeistern und durch konsequentes Training ins Schwarze zu treffen. Mit 2 Trainingseinheiten – Montag 17.00 – 18.00 Uhr und Mittwoch von 16.00 – 18.00 Uhr ist auch

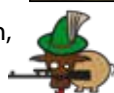
gewährleistet, zumindest einmal in der Woche daran teilzunehmen.

Die neuen elektronischen Anlagen und die nagelneuen Pressluftgewehre begeistern die Kinder sowie auch Erwachsene.

Lieber Willi, wir freuen uns jede Woche auf das Training mit Dir und hoffen, dass es nicht immer wieder durch Corona unterbrochen wird.

Cathrin Brandts mit Leon und Ian

Sportschießen!



Jugend Landesmeisterschaften 2021



Am 19.12.21 gingen die diesjährigen Jugend Landesmeisterschaften im 8er Ball und 9er Ball im Poolshooters Innsbruck über die Bühne. Mit insgesamt 24 Spielern aus 6 Vereinen wurde die höchste Teilnehmerzahl seit Jahren erreicht. Der Billard-Club Vils war mit 6 Jugendspielern sehr erfolgreich vertreten.

In der Klasse der Knirpse konnte Raphael Marth, der erst seit ca. einem halben Jahr das Jugendtraining besucht, den 3. Platz im 9er Ball erreichen.

In der Klasse der Mädchen war Valerija Klotz ebenfalls mit dem 3. Platz im 9er Ball erfolgreich dabei.

Raphael Marth und Jason Haselwanter wurden zudem für die nächsten Trainingseinheiten des Tiroler Landeskaders eingeladen und können sich dort qualifizieren.



Erstes Training im Jugend Landeskader für zwei Vilser Jungspieler.

Jason Haselwanter und Raphael Marth wurden während der letzten Jugend Landesmeisterschaften zum Probetraining beim Landes Jugendkader eingeladen.

Das Training fand, für die Anreise aus Vils günstig gelegen, im Lokal des SBC Inzing statt.

Nach Aufwärm- und Stretchingübungen wurden die jugendlichen Billardspieler in einem professionell vorbereiteten Übungsprogramm persönlich vom Obmann des Tiroler Billardverbandes, Georg Bachler, trainiert. Jason und Raphi waren begeistert mit dabei und konnten so auch wertvolle Eindrücke für das wöchentliche Jugendtraining der Vilser Jugendspieler mitnehmen.

Zu guter Letzt wurden beide dann offiziell in den Tiroler Landeskader aufgenommen und freuen sich sehr auf die kommenden Trainingsrunden in Kramsach und Inzing im offiziellen Trikot des Tiroler Billardverbandes.
(T/F: Billard Club)



Vorne links: Raphael Marth - gegenüber zweiter von vorne: Jason Haselwanter



Frischer Wind in der Bücherei

Die Schulbücherei der Mittelschule Vils wird nun durch ein engagiertes und junges Team unterstützt. Die Schüler*innen Hanna, Matilda, Jana, Ricarda, Norina, Luca, Elias und Talia der zweiten Klasse lesen nicht nur selbst gerne, sondern möchten auch andere Schüler*innen zum Lesen an-

mieren. Neben der Entlehnung und der Rückgabe steht auch die Beratung ganz oben bei den Tätigkeiten der Bibis (Bücherei-Buddys). Auch die Öffentliche Bücherei Vils profitiert von diesem Enthusiasmus und bedankt sich auf diesem Weg ganz herzlich beim jungen Team!



Die Bücherei-Buddys von links: Hanna, Matilda, Jana, Ricarda, Norina, Luca und Elias. Talia ist leider nicht im Bild.

Buchstart 2022

Normalerweise fand im Herbst immer der Buchstart für alle einjährigen Kinder statt. Aufgrund der aktuellen Ausbreitung des Coronavirus und der Auflagen der Regierung mussten wir den beliebten Buchstart für die Einjährigen leider schon zweimal absagen.

Aber wir lassen uns nicht unterkriegen und haben uns eine „corona-sichere“ Lösung ausgedacht: Alle Kinder, die 2020 oder 2021 geboren wurden, können zu den normalen Öffnungszeiten (Montag und Freitag von 17:00 bis 19:00 Uhr) in die Bücherei kommen und bekommen dann ihr Einführungsgeschenk. Natürlich sind auch die Eltern recht herzlich eingeladen, die Bücherei zu besuchen.

Wie freuen uns auf euren Besuch und hoffen, dass euch das Einführungsgeschenk gefallen wird.

Icon made by Freepik from www.flaticon.com

Neue Young Adult Bücher!



Der Jahreswechsel hat auch einige neue Bücher für die Bücherei gebracht. So wurde beispielsweise die „Legend“-Serie von Meghan March im Bereich

der Young Adults vervollständigt. Nun ist es möglich die gesamte Geschichte eines illegalen Untergrund-Kämpfers und einer reichen Erbin zu lesen. Auch die Fantasy-Reihen „Vortex“ von Anna Benning und „Das Reich der sieben Höfe“ von Sarah J. Maas sind nun vollständig in der Bücherei zu finden.



Öffnungszeiten: Mittwoch | 17:00 - 19:00 Uhr
Freitag | 17:00 - 19:00 Uhr

Homepage: www.vils.bvoe.at
Online-Recherche: www.biblioweb.at/vils

Onleihe Tirol

Die Onleihe Tirol bietet die Möglichkeit eBooks, ePapers (digitale Zeitungen und Zeitschriften) und Hörbücher bequem von zuhause auszuleihen. Die Öffentliche Bücherei Vils ermöglicht die Nutzung dieses Angebotes. Wir helfen gerne beim nächsten Büchereibesuch weiter.

BUCHTIPPS



Der Fall des Präsidenten

Marc Elsberg

Bei einem Besuch in Athen nimmt die griechische Polizei den Ex-Präsidenten der USA im Auftrag des Internationalen Strafgerichtshofs fest. Der amtierende US-Präsident steht im Wahlkampf und kann sich keinen Skandal leisten.



Vortex

Anna Benning

„Das Mädchen, das die Zeit durchbrach“ ist der zweite Band der „Vortex“-Reihe. Elaine steht vor der Wahl, ob sie die Vergangenheit ändern soll. Ein Geheimnis erschüttert jedoch Elaines Vertrauen und macht ihr klar, dass ihre Liebe das Schicksal aller entscheiden wird...



Silbernes Feuer

Sarah J. Maas

Der fünfte Band der Reihe „Das Reich der sieben Höfe“ stellt nun Feyres Schwester Nesta und Cassian in den Mittelpunkt. Ein erneuter Krieg liegt in der Luft und nur Nesta kann diesen aufhalten - wenn es ihr gelingt, drei magische Artefakte zu finden.

Diese Bücher und viele mehr sind in der Bücherei zu finden. Alle unsere Bücher sind auch in unserem Online-Angebot aufgelistet.

Franz Lochbihler

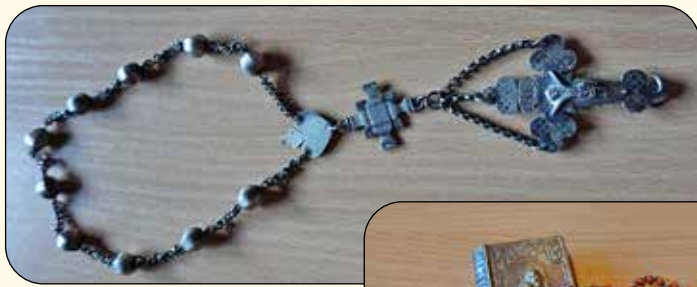
Ein leidenschaftlicher
Sammler



Mit der Einladung von Franz Lochbihler: „I håu ganz was Bsundrs, eppas it Alltäglichs“ durfte ich in ein kleines, sehr privates Reich eintreten.

Franz ist der Seniorchef des Sägewerks (Transportverpackungen Lochbihler), ihm gehört ein Gartenhäuschen direkt am Sägebach, wo er jahraus, jahrein die Vögel verwöhnt, sich über Jahre gerne mit Freunden zum Kartenspielen getroffen hat und sich immer freute, wenn jemand auf einen Huangarter bei ihm zukehrte. Jetzt ist es ein bisschen stiller geworden, die Kartenrunde gibt es nicht mehr und ganz alleine kommt er nicht mehr zum Gartenhaus.

Franz wird am 5. Februar 92 Jahre alt.
„Ganz was Bsundrs“ – das macht neugierig...
Franz ist ein Sammler. Er sammelt Rosenkränze aus aller Welt.



Ein Rosenkranz war früher beinahe ein Alltagsgegenstand, er gehörte in die Manteltasche, in den Hosensack; einen Rosenkranz hatte man immer dabei, wenn man in die Kirche ging. Und früher ging man öfter in die Kirche als heute. Es war ganz selbstverständlich und keine Frage einer Entscheidung, der Glaube war ein Lebenselixier. Und da gehörte der Rosenkranz dazu. Rosenkranz zu beten bedeutete (und bedeutet noch immer) Gebet, aber auch innere Einkehr, zur Ruhe kommen, sich Versenken, Andacht. Wenn man die umfangreiche Sammlung von Franz betrachtet, wird einem klar, dass diese Bedürfnisse weltumspannend gelten. In der Sammlung sind Exemplare, die in der Machart deutlich exotische Merkmale aufweisen, so gibt es Kränze aus Afrika, Lateinamerika, Kanada, Australien, Jerusalem und natürlich aus sämtlichen berühmten Pilgerstätten. Franz selbst war nie ein Reisender, doch Freunde, Verwandte und Bekannte brachten ihm oft einen speziellen Rosenkranz von einer Reise oder einer Pilgerfahrt mit.

Mit der KAB (Katholische Arbeiterbewegung) fuhren Franz und etliche weitere Vilser im August 1952 nach Lourdes, eine Pilgerreise, von der er heute noch gerne erzählt. Dort erstand er seinen ersten Rosenkranz. Geweckt wurde seine Sammelleidenschaft dann mit dem Nachlass einer Bekannten, etliche sehr schöne Rosenkränze und Pilgermedaillons gelangten auf diese Weise in seine Hände und heute umfasst die Sammlung wohl an die 150 Stück aus aller Herren Länder.

Ganz besonders beeindruckt haben mich die zum Teil sehr alten Sammlerstücke, die nicht unbedingt so weit gereist sind. So mancher Kranz stammt aus einem Vilser Haus und ist wunderschön gearbeitet. Franz ist mit vielen Familien verwandt (seine Eltern stammten beide aus sehr kinderreichen Familien) und viele haben im Laufe der Jahre Franz den Rosenkranz eines Elternteils überlassen. Auch wenn es immer um dasselbe geht, jeder Rosenkranz ist ein Einzelstück und hat bei genauem Hinsehen etwas Besonderes. Manche haben mit Sicherheit künstlerischen Wert. Alle sind natürlich von individuellem Wert für Franz, der von jedem einzelnen Rosenkranz (und seinen ehemaligen Besitzern) eine Geschichte erzählen kann!



Pilgerreise nach Lourdes 1952:
Alois Kieltrunk, Franz Lochbihler, Otto Lochbihler, Otto Keller,
Herbert Ostheimer, Pepi Lob, Otto Erd, Fredl Keller,
Sophie Triendl, Edi Perle (Klosterfrau - Betreuerin von Edi)



Man kann vieles sammeln. Immer liegt der Wert im Auge des Betrachters. Es ist schön, wenn ein Außenstehender sich an einer Sammlung mitfreuen kann. Das ist das Prinzip aller Museen. Franz Lochbihler freut sich an seiner außergewöhnlichen Sammlung, die er bei sich bietender Gelegenheit noch immer erweitert. Er ist besonders dankbar und freut sich, wenn auch heute noch Besitzer ein Familienstück nicht wegwerfen, sondern ihm übergeben, und er dankt auch jenen, die auf Reisen an ihn dachten und denken:
„Allen, die mir einen Rosenkranz für meine Sammlung gebracht haben ein herzliches Vergelt's Gott!“

Ich wünsche Franz noch viele schöne Sammlerstücke, mindestens so sehr wünsche ich ihm aber Besucher, die ihm zum 92. Geburtstag gratulieren und gern auf einen Huangart über seine Sammlung und über alte Zeiten zu ihm kommen!

Lieber Franz, herzliche Glückwünsche, Gesundheit und viel Freude an allem, was das Leben bietet!



Rosi und Alfons Ostheimer feiern die „Eiserne“ Hochzeit



Es heißt, die schönsten Erinnerungen sammelt man immer zu zweit und diese zu teilen, gehört zu den wundervollsten Dingen im Leben.

Vor 65 Jahren begann mit dem Sputnik-Satelliten nicht nur das Zeitalter der Raumfahrt, auch Rosalia und Alfons wagten den Schritt in neue Sphären.

Vor genau 65 Jahren, am 30.01.1957 beschlossen die beiden sich in Innsbruck das Jawort zu geben. Doch Liebe bedeutet nicht Händchen zu halten, wenn alles gut ist, sondern nicht loszulassen, wenn es mal schwierig wird, und die kirchliche Hochzeit der beiden sollte nicht ganz nach Plan verlaufen...

Um 06:00 Uhr in der Früh hieß es raus aus den Federn und ab zum Reuttener Bahnhof.

Lochbihler Franz bot sich als Chauffeur an, doch sein Jeep wollte sich partout nicht an die Zielsetzung halten. Bei -25 Grad klirrender Kälte versuchten sie verzweifelt, ihre Hoffnung auf vier Rädern zum Laufen zu bringen. Nach etlichen Versuchen und wahrscheinlich dem ein oder anderen kleinen Nervenzusammenbruch wurden sie erhört und das Auto gab endlich Motorgeräusche von sich. Doch die Freude war schnell dahin, als sie realisierten, dass der Zug längst losgefahren war. Ein Notfallplan musste her und dieser wurde auch zeitig umgesetzt. Mit quietschenden Reifen rasten die drei dem Zug Station für Station hinterher, in der Zuversicht ihn einzuholen. Wenn es die Sowjetunion schaffte, einen Satelliten ins All zu schießen, dann würden zwei Vilsner und eine Kärntnerin es ja wohl auch bis nach Innsbruck schaffen. Gesagt und getan, in Mittenwald hatte die Hetzjagd ein Ende und die beiden Verlobten tauschten den Jeep gegen die österreichische Bundesbahn.

In Tirols Landeshauptstadt angekommen ging es zu Fuß zur St. Jakob Kirche und eine Bank lud ein sich zu setzen und endlich wieder etwas durchzuatmen.

Indessen schien es nur die Ruhe vor dem Sturm, denn der Termin um 10:00 Uhr rückte immer näher, aber kein Pfarrer war in Sicht. Würde die Odyssee nun weitergehen? Bevor jedoch erneut Panik in den beiden auflodern konnte, kam der Geistliche um die Ecke und begrüßte seine beiden Schäfchen. Sichtlich erleichtert wurden die Rahmenbedingungen festgelegt und es schien alles

perfekt, bis die Frage nach den Trauzeugen auftauchte. Die Notwendigkeit dieser Personen war irgendwie in Vergessenheit geraten und so musste der Pfarrer auf der Straße schnell zwei Freiwillige organisieren.

Frank Neumann sagte: „Nicht jeder neue Weg ist geradlinig oder einfach... Aber lieber den richtigen Weg mit Hindernissen und Herausforderungen auf sich nehmen, als entspannt in die falsche Richtung laufen.“

Und so schafften es Rosi und Alfons, sich das Ja-Wort zu geben und bei einem Essen zu zweit in der Maria-Theresien-Straße im Hotel Seiler über ihr kleines Abenteuer zu lachen.

Mit der Hungerburgbahn ging es dann rauf zum Hafelekar und das Glück schenkte ihnen kleine Kristallsterne, die als weißer Schnee die Tiroler Berge bedeckten.

Ein Kinobesuch mit dem Film: „Der Mann, der zu viel wusste“ wurde dann der krönende Abschluss des Abends, bevor es zurück ins Hotel ging.

Auch wenn ihr Hochzeitstag einem Hitchcock Film glich, gab es dennoch ein Happy End und das Titellied des Filmes gehört heute noch zu ihren Lieblingsliedern.

„Que sera, sera, whatever will be, will be, the future's not ours to see, que sera, sera“
Was auch immer sein wird, wird sein, die Zukunft können wir nicht sehen.

Wenn man 65 Jahre durch Dick und Dünn geht, Höhen und Tiefen übersteht, hat man vielleicht nicht immer die richtige Entscheidung getroffen, aber dennoch sehr viel richtig gemacht. 65 Jahre ist eine lange Zeit, eine Zeit voller Erinnerungen, Abenteuern und Herausforderungen, die sie zu zweit gemeistert haben. Sie konnten diese wundervollen Dinge mit ihrer Familie und Freunden teilen, auf dass noch viele weitere hinzukommen werden. (T/F: Josy Ostheimer)





Der Kronenwirt geht – Güh bleibt

*Wenn Du lange gearbeitet hast,
um etwas zu erreichen,
dann nimm dir auch Zeit,
das Erreichte zu genießen!*

(Jean Jacques Rousseau)

Mit diesen Worten möchte ich mich bei allen Gästen für die langjährige Treue recht herzlich bedanken und mich ein wenig wehmütig verabschieden.



Gleichzeitig freue ich mich Euch mitzuteilen, dass

„GÜHS KNEIPE“

seit 6. Jänner 2022 geöffnet ist.

Schauts vorbei – auf einen Umtrunk in gemütlicher Atmosphäre.

Güh freut sich auf Euer zahlreiches Kommen!

Öffnungszeiten:

Sonntag 9.00 – 13.00 und 17.30 – 24.00

Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag 17.30 – 24.00

Dienstag und Donnerstag Ruhetag!!

Die Corona Bestimmungen sind bitte einzuhalten!!!



Alles
ist
vergänglich -
nur
die
Liebe
bleibt!



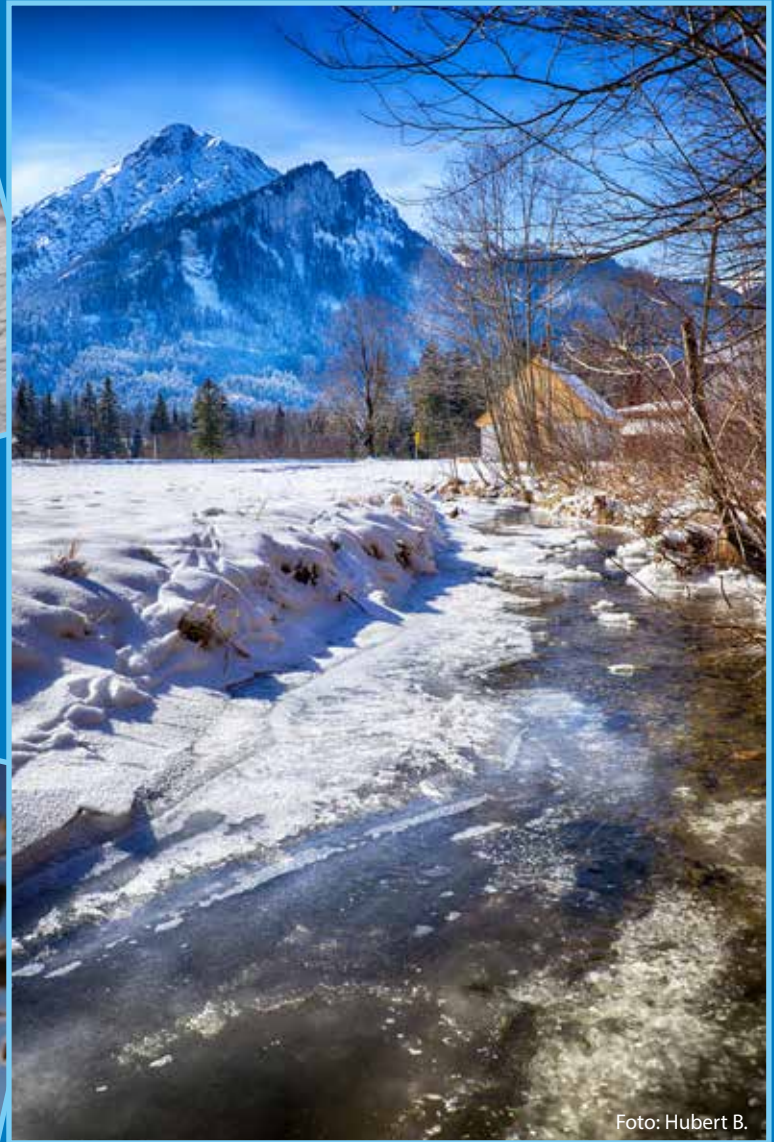


Foto: Hubert B.



Foto: Irene D.



Vogelbaum Produzent des Monats



Lechtaler Naturkäserei Sojer

- Käse- und Joghurtspezialitäten, Butter und Topfen
- aus silofreier Heumilch von Bergbauern
- für leckere, traditionelle Rezepte
- Familienunternehmen in vierter Generation in Steeg

Mehr unter: kaesereisojer.at



Unser Angebot zum Probierpreis:

Rotweinkäse (100g) € 1,70 statt € 2,00

Der Lechtaler Rotweinkäse liegt 2 Tage im Rotweinbad, damit er seinen einzigartigen, mild säuerlichen Geschmack bekommt.

Wochenangebote

Wochenangebot 17.01. – 22.01.2022

Knabber Hanfsamen

- passend super zu Müsli, Joghurt oder zum Knabbern

Angebotspreis: € 1,15 (100 g)
statt € 1,65 (100 g). Nur so lange der Vorrat reicht.

Wochenangebot 24.01. – 29.01.2022

Fitness-Rebell Käse

- regional aus biologischer Heumilch

Angebotspreis: € 1,95 (100 g)
statt € 2,35 (100 g). Nur so lange der Vorrat reicht.

Wochenangebot 31.01 – 05.02.2022

Basen Fastenzeit Tee von Sonnentor

- fördert der Entgiftung des Körpers
- biologische Qualität in umweltfreundlicher Verpackung

Angebotspreis: € 2,80
statt € 3,30. Nur so lange der Vorrat reicht.

Wochenangebot 07.02. – 12.02.2022

Schokolade Von Herzen

- limitiertes Angebot zum Valentinstag :)
- handgefertigte, österreichische Bio Schokolade

Angebotspreis: € 3,30
statt € 3,70. Nur so lange der Vorrat reicht.

Wochenangebot 14.02. – 19.02.2022

Bio Schweineschnitzel ca. 300g

- vom österreichischen Schwein
 - limitiertes Angebot
- Vorbestellung bis 04.02 möglich!

Angebotspreis: € 27,00/kg
statt € 31,00/ kg



Stadtlädle Vogelbaum - Winteröffnungszeiten:

Montag - Freitag
07:30 - 13:00 Uhr und 14:30 - 18:00 Uhr

Samstag:
08:00 - 13:00 Uhr



Paul sagt leise „Servus“

Fast drei Jahrzehnte lang dirigierte Paul Roth den Kirchenchor Vils. Mit der musikalischen Umrahmung des Weihnachtsgottesdienstes ging diese Ära zu Ende.

Besonders am Herzen lag ihm die Erhaltung des alten Vilsener Liedgutes und so durfte neben den Messgestaltungen zu Ostern, bei der Erstkommunion, zu Maria Himmelfahrt u.v.m. die weihnachtliche „Missa zu Ehren des göttlichen Kindes“ mit Orgel, Chor und Orchester auf keinen Fall fehlen. In die Organisation des jährlichen Adventsingens

in der Pfarrkirche investierte Paul viel Zeit, aber auch das gemütliche Beisammensein nach den Proben und Auftritten kam nie zu kurz.

Mit einem weinenden Auge, Blumen und Geschenken und einem herzlichen „Vergelt's Gott“ für sein Wirken und seinen Einsatz verabschiedeten sich die Chormitglieder von ihrem Dirigenten. (T/F: Kirchenchor Vils)

DANKE PAUL!



5.681,97



Großes Sternsinger-DANKE!

Herzlichen Dank an alle Sternsinger-Aktiven und an alle Spender/innen – Euer Beitrag zu einer besseren Welt.



Foto: Andrea W.

Im Gedenken



Michael Lewisch

*11.01.1970 • †03.12.2021



Paul Keller

*22.01.1933 • †06.12.2021



Anneliese Hengg

*26.10.1958 • †22.12.2021



Resi Erd

*16.08.1933 • †10.01.2022

Krippelermesse

Zum Ende der Weihnachtszeit haben wir eine Hl. Messe für alle lebenden und verstorbenen Krippenfreunde unseres Vereins bestellt. Diese wird von Heidi A. mit weihnachtlicher Musik gestaltet.

**Samstag, den 29. Jänner
um 19:00 Uhr in der
Pfarrkirche Vils**

Vielen Dank für die Teilnahme!



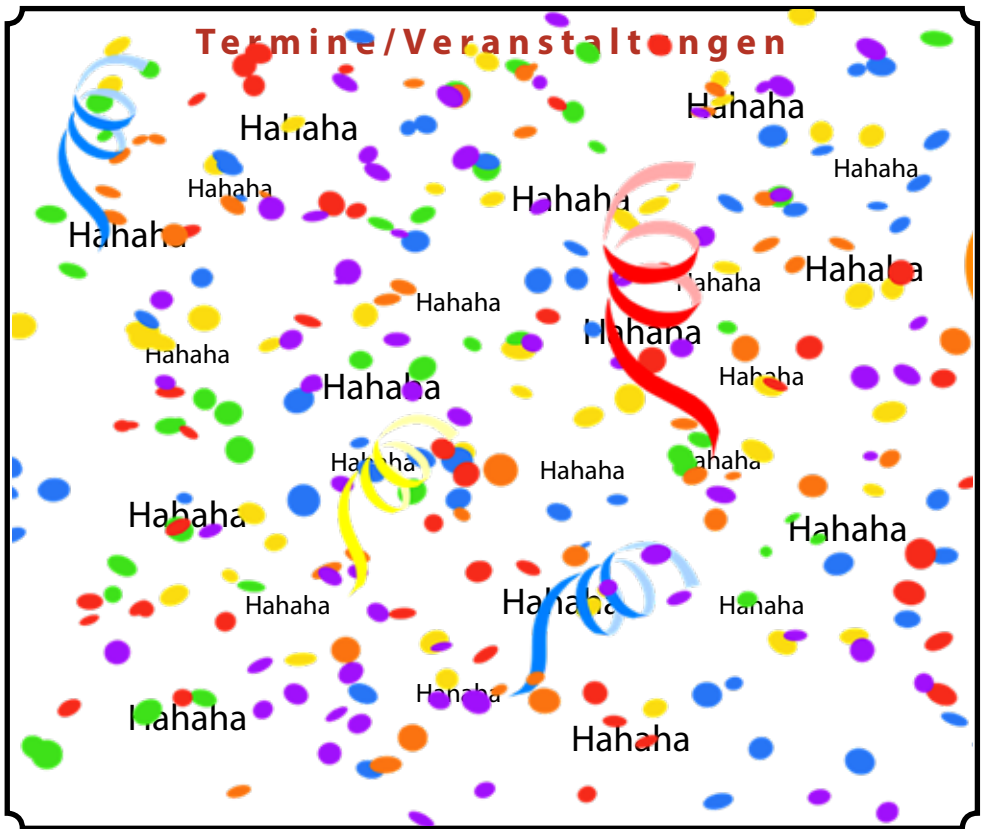
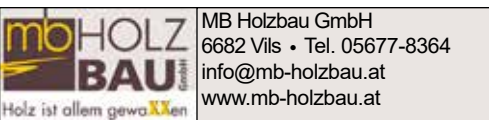
Gottesdienstordnung

Pfarrgemeinde Vils vom 24.01. bis 27.02.22 (Änderungen vorbehalten)



24.01.Mo.	07.00	Hl. Messe
25.01.Di. Bekehrung des Hl. Apostel Paulus	18.00	Hl. Messe
26.01.Mi.		KEINE HL. MESSE
28.01.Fr.	15.00	Barmherzigkeitsrosenkranz KEINE HL. MESSE
29.01.Sa.	18.30 19.00	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie / Beichtgelegenheit Hl. Messe • Für Rosa Zotz zum 40. Jahrestagesgedenken, Albert, Max Zotz u. Angehörige (415) Für lebende u. verstorbene Krippenfreunde (426) Für Adolf u. Leni Roth, Josef Pumeneder, Oswald u. Erika Keller (7)
30.01.So. 4.Sonntag im Jahreskreis	08.00 08.30	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie Hl. Messe – Amt für Pfarrfamilie • Für Lorenz u. Maria Kaufmann (391)
31.01.Mo.	07.00	Hl. Messe
01.02.Di.	18.00	Hl. Messe • Für Anni Erd zum 6. Jahrestagesgedenken (375)
02.02.Mi. Darstellung des Herrn • Lichtmess	18.00	Hl. Messe Anschließend: Kerzenssegnung u. Blasiussegen
03.02.Do.	18.00	Wortgottesdienst um geistliche Berufe
04.02.Fr. Herz-Jesu-Freitag	15.00 17.30 18.00	Barmherzigkeitsrosenkranz Stille eucharistische Anbetung / Beichtgelegenheit Hl. Messe • Für Fam. Tröber (392) • Für Leonhard (Hartl) Lochbihler (393)
05.02.Sa.	18.30 19.00	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie / Beichtgelegenheit Hl. Messe • Für Alexander, Josef Nagele, Fr. Heinrich (416) Für Monika Triendl zum 8. Jahrestagesgedenken, Sophie u. Anton (11)
06.02.So. 5.Sonntag im Jahreskreis Silberner Sonntag	08.00 08.30	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie Hl. Messe – Amt für Pfarrfamilie Für Meinhard Probst zum 3. Jahrestagesgedenken u. Ludwig Probst (394)
07.02.Mo.	07.00	Hl. Messe • Für Richard zum Geburtstag u. Daniela Vogler (433)
08.02.Di.	18.00	Hl. Messe
09.02.Mi.	18.00	Hl. Messe
11.02.Fr.	15.00 18.00	Barmherzigkeitsrosenkranz Hl. Messe • Für Alexander, Josef Nagele u. Fr. Heinrich (417)
12.02.Sa.	18.30 19.00	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie / Beichtgelegenheit Hl. Messe • Für Elisabeth Vogler (409)
13.02.So. 6.Sonntag im Jahreskreis	08.00 08.30	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie Hl. Messe – Amt für Pfarrfamilie • Für Agnes u. Hermann Hosp (10)
14.02.Mo. Hl. Cyrill u. Hl. Methodius	07.00	Hl. Messe • Für Markus Jesacher zum Geburtstag (1) Für Alois Wiesinger zum Geburtstag (2)
15.02.Di.	18.00	Hl. Messe
16.02.Mi.	18.00	Hl. Messe • Für Lebende u. Verstorbene Jahrgang 1933 (418)
18.02.Fr.	15.00 18.00	Barmherzigkeitsrosenkranz Hl. Messe • Für Richard u. Daniela Vogler (434)
19.02.Sa.	18.30 19.00	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie / Beichtgelegenheit Hl. Messe • Für Herbert Ostheimer zum 7. Jahrestagesgedenken (395) Für Otto Lochbihler zum 7. Jahrestagesgedenken u. Fam. Rapp (396)
20.02.So. 7.Sonntag im Jahreskreis	08.00 08.30	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie Hl. Messe – Amt für Pfarrfamilie • Für Leonhard (Hartl) Lochbihler (397)
21.02.Mo.	07.00	Hl. Messe
22.02.Di. Kathedra Petri	18.00	Hl. Messe
23.02.Mi.	18.00	Hl. Messe • Für Richard u. Daniela Vogler, Christine u. Adolf Lochbihler (435)
25.02.Fr.	15.00 18.00	Barmherzigkeitsrosenkranz Hl. Messe • Für Meinhard Probst, Artur, Wally Hartmann (398)
26.02.Sa.	18.30 19.00	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie / Beichtgelegenheit Hl. Messe
27.02.So. 8.Sonntag im Jahreskreis	08.00 08.30	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie Hl. Messe – Amt für Pfarrfamilie

Folgende Unternehmen unterstützen die Herausgabe von **Vils aktuell**:



Wohnung/Zimmer gesucht!
 "Hallo liebe Vilsler, ich suche für meine Mutter (57) eine kleine Wohnung oder ein Zimmer in Vils zu mieten.
 Bei Interesse bitte anrufen unter 0667-63983755."
 Lora A.

Nummer für Pflegehilfsmittel
Tel. 05677 / 8215
 Diese Nummer wird an ein privates Handy von uns weitergeleitet, falls sich niemand meldet, rufen wir gerne verlässlich zurück.
SPENDENKONTO Raiffeisenbank Reutte
 IBAN: AT12 3699 0000 0943 8722



Impressum: Vils aktuell
Medieninhaber und Herausgeber:
 Stadtgemeinde Vils
 6682 Vils, Stadtplatz 1
Produktion:
 VVA - Höfen
Redaktion: Paul Dirr (pd)
 e-mail: dirr@aon.at
 Titelseite:
 Unbenannte Bilder: pd
Redaktionsschluss nächste Ausgabe(n):
Do. 17. Februar
Do. 17. März

